

N^o 74.

1868.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 12. September 1868.

Bekanntmachung,

die Aufnahme von Darlehen für die Landcasse betreffend.

Nach einem am Landtage gefaßten, von dem Durchlauchtigsten Fürsten genehmigten Beschlusse soll das für das laufende Jahr in der Landcasse sich ergebende Deficit durch aufzunehmende Darlehne gedeckt werden.

Der Landreceptor, Rath Haffse, ist demgemäß instruiert worden, Beträge, in der Regel nicht unter 500 Rthl., gegen Verzinsung mit 4 Procent auf den Credit der Landcasse anzuleihen, und die Ausstellung der landschaftlichen Obligationen zu befördern, vorerst aber Empfangsbescheinigungen darüber zu ertheilen.

Die Einzahlungen können zu jeder Zeit geleistet werden.

Detmold den 8. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. *Heldman.*

Bekanntmachung,

die Ertheilung eines Erfindungs-Patents betr.

Dem Andreas Lomer zu Breslau ist für den Metallurgen Franz Ellershausen zu Montreal in Canada heute ein Erfindungs-Patent auf eine neu erfundene Methode der Stahl- und Stabeisen-Fabrikation, sowie die dazu gehörigen Apparate nach Maßgabe der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für das Fürstenthum Lippe auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 8. September 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. *Heldman.*

Die verstorbenen Eheleute Meier Wolff Nr. 1 zu Heesten haben den Armen der Landgemeinde des Kirchspiels Horn ein Capital von 100 Rthl. vermacht.
Detmold den 7. September 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die Eckenmaß in den Revieren Hambrake, Heidkämpfen und Bredaerbruch soll in diesen Abtheilungen

Mittwoch den 16. d. M., Morgens 11 Uhr,
meistbietend verpachtet werden.

Lemgo den 10. September 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Bekanntmachung.

Blomberg. Die städtische Ziegelei bei Blomberg wird auf Martini d. J. pachtlos und soll auf weitere sechs Jahre am

Dienstag den 22. September d. J., Morgens 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause verpachtet werden, wozu Pachtlustige, welche Qualification und Cautionsfähigkeit nachweisen können, sich einfinden mögen.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Blomberg den 31. August 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Blomberg. Der Markt zu Willbasen wird nicht am Freitage, den 18., sondern am **Mittwoch, den 16. t. M.** September e. stattfinden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blomberg, 20. August 1868.*

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen des Schuhmachers Heinrich Rumbke hierselbst heute Concurs erkannt ist, werden Alle, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung, so weit dieselbe nicht bereits erfolgt ist, hierdurch auf Donnerstag den 22. t. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

Deer. Lemgo den 5. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Auf Antrag des Kaufmanns A. W. Botthoff hieselbst sollen folgende Grundstücke desselben:

1. Garten am Hornschen Wege zu 2 Schfls. 6,68 □R. in 6 Parzellen,
 2. Garten bei der Gredenmasch zu 2 Mq. 2 □R.,
 3. Land auf der Flachsrötte zu 3 Schfls. 3 Mq. 3 □R.,
 4. Land in der Laubke zu resp. 1 Schfls. 3 Mq. 6 □R. und 2 Schfls. 3 Mq. 6 □R.,
 5. Land am freien Stuhle zu 3 Schfls. 2 Mq. 1 □R.,
 6. Wiese in der Gredenmasch zu 1 Schfls. 4 Mq. 5 □R.,
- gerichtlich versteigert werden.

Termin dazu ist auf Donnerstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige sich am Rathhause einfinden mögen.

Lemgo den 9. September 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Zur Publication des, in Sachen der Gläubiger gegen die Wittve Kopey Nr. 69 hieselbst erlassenen Classification-Bescheides Fürstlicher Justiz-Canzlei ist Termin auf Montag den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu hiermit die Gläubiger unter dem Präjudize geladen werden, daß die Eröffnung auch den in dem Termine nicht Erscheinenden gegenüber für rechtverbindlich geschehen gelten werde.

Lage den 9. September 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Zur Versteigerung der Grundgüter der Wittve wail. Bürgers Carl Grutt hieselbst bestehend in dem Wohnhause Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Garten ist beantragtermaßen zweiter und letzter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. September 11 Uhr Morgens anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Grössnen eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Beschl. Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Horn. Da in Sachen den Nachlaß der Wittve wailand Bürgers Jobst Heinrich Disse hieselbst der seitherige Käufer die Zahlungsbedingung nicht eingehalten hat, so ist zur Versteigerung des Disse'schen Wohnhauses Nr. 247 an der Pfuhlstraße anderweiter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. September 11 Uhr Morgens
anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Beschl. Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht daselbst. J. Hausmann.

Horn. Da im Termine vom 10. Juli d. J. auf die zur Zwangsversteigerung ausgesetzten Grundgüter des Webers W. Lopp hieselbst bestehend in

1. 1 Schfl. — 4 □R. Ackerland im Bocksthal Nr. 2292 und

2. eine Parcellle Ackerland am Holterberge Nr. 2248^a nachträglich zu
7 Mz. 7 □R. vermessen

ausreichende Gebote nicht abgegeben worden sind, so ist anderweiter letzter Termin auf

Donnerstag den 24. d. M. 11 Uhr Morgens
anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ohne Berücksichtigung von Nachgeboten der Zuschlag sofort im Termine erfolgt.

Horn den 8. September 1868.

Das Stadtgericht. J. Hausmann.

Derlinghausen. Die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger des in Concurs gerathenen Einliegers Heinrich Vinnenbrügge in Senne sind durch heutigen Bescheid mit ihren Forderungen ausgeschlossen worden.

Derlinghausen den 9. September 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Lage. Nachdem der Colon und Ziegelmeister Wilhelm Stölting Nr. 12 zu Trophagen, derzeit zu Klein-Schöppenstädt bei Braunschweig, heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist über sein Vermögen der Concursproceß erkannt, dem Gridar jegliche Verfügung über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt und Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an den Gemeinschuldner auf

Freitag den 18. f. Mts. Sept. Morgens 10 Uhr
anberaumt, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen werden.

Lage den 5. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Gaben

Gaben für das Land- frankenhaus.

Von Ihrer Durchlaucht der Prinzess
Louise 9 Stück wollene gestrickte Frau-
enmützen.

Detmold d. 10. Septbr. 1868.

L. Menke.

Der Verein zur Aufstellung von
Zuchthengsten im Fürstenthum Lippe
wird seine fünf Hengste Wodan, Olaf,
Ossian, Fandango und Figaro am
Sonntag den 7. November d. J. zu
Lemgo öffentlich verlosen; außerdem
werden auch fünf und neunzig Neben-
gewinne im ganzen Betrage von
300 Rthl., bestehend in Zug- und Reit-
geschirren, Stallgeräthen u. s. w., zur
Ziehung gelangen.

Jedes Loos kostet einen Thaler Cou-
rant und können die Loose sowie der
ausführliche Verlosungs-Plan zu jeder
Zeit von dem Rath Pustkuchen abge-
fordert werden.

Sammler, welche zehn Thaler franco
einsenden, erhalten elf Loose franco zu-
gesandt.

Detmold den 2. September 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

J. C. Meyer hies. ist aus dem Ver-
eine ausgeschlossen.

Detmold den 3. Sept. 1868.

Das Direct. des Vorsch. V.

Dr. L. Heldman.

Alle Sorten Liqueure und Brannt-

weine, sowie ächten Jam. Rum, fein-
sten Punsch-Extract von Arrac, Rum
und Annanas u. Batavia-Arrac, fein-
sten Cognac, feinsten Salignac, prima
Madeira, diverse Sorten rother Bor-
deaux-Weine, diverse Sorten weiße Bor-
deaux-Weine empfehle in schöner Qua-
lität in Fässern und in Flaschen zu den
billigsten Preisen. —

Detmold, d. 8. Septbr. 1868.

Fr. Böger.

Detmold. Bestes aufgeschlossenes
Knochenmehl aus der Fabrik von Mil-
berg u. Dörting zu Melle empfehlen
L. Schönder & Comp.

Detmold. Feinstes polirtes Jagd-
pulver, Patent-Schrot und Zünd-
hütchen empfangen in diesen Tagen
L. Schönder & Comp.

Lemgo. Am nächsten Montag d.
14. d. M. treffe ich mit einem Trans-
port ausländischer 1½-jähriger Füllen
hier ein, wozu Käufer ergebenst einladet
S. Hochfeld.

Auf gleich suche ich für mein Colo-
nial- und Manufacturwaaren-Geschäft
einen mit den nöthigen Schulkenntnissen
versehene Lehrling und einen jüngsten
Commis.

Derlinghausen.

J. C. F. Hildebrand.

Verkauf eines Ritterguts!

Umstände außerordentlicher Art geben
Veranlassung zum baldmöglichsten Ver-
kaufe

Kaufe eines in Westpreußen nahe einer Kreisstadt und Chaussee gelegenen, vorzüglich zu Schaafhaltung geeigneten **Nitterguts** mit einem Areal von circa **2050 Morgen** theils cultivirten, theils culturfähigen Landes, vollständigen, zu **15000 Thlr.** versicherten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie mit todtem und lebendem Inventar (10 Arbeitspferde und 500 Schaafe incl. Lämmer) sammt Erndte und Erndtevorräthen. Für-Kaufliebhaber, welche sich über die nöthigen Betriebsmittel ausweisen können, steht Belassung der Hälfte der beiläufig **34000 Thlr.** betragenden Kaufsumme als Darlehn zur 1. Stelle in Aussicht. Antwort auf baldmöglichst portofrei zu stellende Anfragen und weitere Auskunft ertheilt.

Gotha, den 17. Juli 1868.

Dr. Friedrich Henneberg,
Rechtsanwalt und Notar.

800 Rthl. werden auf bauerlichen Grundbesitz zum 1. Octbr c. gegen fünfsache Sicherheit umzuleihen gesucht.

Auskunft giebt Sültemeier im Ellernfruge.

Hub. Dürselen **in Neuss a/Rhein.**

Commissions- und Agentur-Geschäft.
Vertretung auswärtiger Häuser für den An- und Verkauf von **Getreide**, Delsamen, Hülsenfrüchten, Del, Mehl, Colonialwaaren, Spiritus &c. &c.

Ich beabsichtige, die an der Chaussee nach Lemgo gelegene Gerberei nebst **24 Scheffel Land**, Garten und Wiese im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen. Auf Wunsch des Käufers kann

die Hälfte der Kaufsumme zu 4% stehen bleiben.

Gustav Steinberg
in Barntrup.

Geld gesucht.

Detmold. Auf sehr gute hiesige Hypothek wieder in Stelle werden **1000 Thl.** oder darüber zu **5%** Zinsen oder 5 — 700 Thlr. gegen Deponirung eines A. Emighausen'schen Hypothekenscheins über Thlr. 1000, anzuleihen gesucht.

Nachzufragen bei der Redaction dieses Blattes.

Zum meistbietenden Verkauf meines in Nr. 64 und 66 dieser Blätter näher bezeichneten Grundbesitzes habe ich Termin auf

Donnerstag d. 17. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr

in meiner Wohnung angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Kaufbedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Schwalenberg d. 3. Sept. 1868.
Otto Wachsmuth.

Detmold. Montag den 14. d. M. Morgens neun Uhr soll mit dem Verkauf der, zum Nachlasse der Frau Drostin von Donop gehörenden Mobilien &c. im Hause der Frau Rätthin Wasserfall hier begonnen und Nachmittags zwei Uhr damit fortgefahren werden.

Detmold den 5. September 1868.

Acker-

Ackerbanschule in Cleve.

Anfang des Winterhalbjahrs:

Dienstag d. 6. October.

Logis incl. Bett, volle Kost von
12 Rthl. monatlich bei achtbaren Familien.

Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Fürstenberg, Director.

Ausverkauf!

Herford. Unterzeichneter beabsichtigt
aus Gesundheitsrückichten sein Geschäft
aufzugeben und verkauft zu diesem En-
de seine reichhaltigen und modernen

Gold- & Silberwaaren-

Vorräthe

unter dem Selbstkostenpreise.

Herm. Schwarz.

J. Beckmann,

(Bauerrichter) auf Knetterheide, obrig-
keitlich concessionirter Agent für Aus-
wanderung über **Bremen**.

Ein junges Mädchen aus gebildeter
Familie findet, möglichst bald, zur Er-
lernung des Haushalts, gegen mäßige
Vergütung, eine angenehme Stelle.

Die Red. d. Blattes wird gefällige
Erbietungen unter C. 166 befördern.

Für Jagdliebhaber.

Detmold. Ein schön gearbeitetes
fast neues Doppelgewehr nebst Büch-
sflintenlauf für einen Schaft eingerichtet,
im Etui mit sämmtlicher Zubehör steht
billig zu verkaufen beim Büchsenma-
cher Küstermann hieselbst.

Oberwüsten bei Schötmar. Ich
wünsche meine kürzlich erstandene, jetzt
vollständig reparirte, auf dem Windberge
zu Oberwüsten belegene Windmühle auf
6 Jahre, vom 1. Oct. d. J. an zu
verpachten. Zu derselben gehören 2
Bohnhäuser, 1 Backhaus und circa
3 Scheffelsaat Garten- und Ackerland.
Die Mühle hat einen Weizen-, einen
Roggen- und ein Graupengang, ist
schon bei schwachem Winde gangbar,
und hat eine an Mahlgästen reiche
Umgebung. Pachtlustige, welche sach-
kundig und kautionsfähig sind, wollen
sich baldigst bei mir melden.

Drake, Colon.

Remgo. Aufgeschlossenes Kno-
chenmehl aus der Dampfmühle Dra-
tum bei Melle, empfiehlt

Ferd. Böger.

Alverdissen. Mein hierselbst unter
Nr. 79 belegenes Wohnhaus, zu jedem
Geschäftsbetriebe geeignet, sowie Lände-
reien, Gärten und Holzung, beabsichtige
ich Verziehungshalber aus freier Hand
zu verkaufen und lade hierzu Reflectan-
ten ergebenst ein.

D. J. Westfeld.

Der Unterricht im

Schön- und Schnell-Schreiben.

hat bereits begonnen und können ferne-
re Anmeldungen nur berücksichtigt wer-
den, wenn dieselben bis spätestens Sonn-
tag erfolgen.

G. Fleischer.

Zu

Zu vermietthen.

Eine größere Familien-Wohnung baldigst oder auf 1. Januar 1869.
Näheres bei der Red. d. Bl.

Detmold. Das Uhrengeschäft von J. S. Bätjers Wwe in Detmold empfiehlt seine bedeutend vergrößerte Auswahl in Uhren jeder Art, als: goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren, Regulateure mit und ohne Schlagwerk, Pariser Pendules in Alabaster, Marmor, Vergoldung und Bronze, massive Rahmen- und Schwarzwälder Uhren in allen bekannten Facons, sowie Musikdosen, Uhrketten und Berloques.

Reparaturen werden nach wie vor daselbst prompt und billig ausgeführt.

Detmold. Die Wittve des verstorbenen Sergeanten Beins will ihre beiden Gärten auf der Gluf, Größe 2 Schffl. 2 Mß. 8 Rth. verkaufen oder auf die laufenden sechs Jahre verpachten. Die Bedingungen sollen Donnerstag den 17. d. M. Nachmittags vier Uhr an Ort und Stelle bekannt gemacht werden, wozu Kauf- und Pacht-liebhaber hierdurch geladen werden.

Detmold, d. 9. Sept. 1868.

im Auftrage

Fr. Flörkemeier.

300 Rthl. zu 5% Zinsen werden gegen sichere Hypothek zum Umleihen gesucht. Näheres b. d. Red. d. Blattes.

Ausverkauf!

Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich die noch vorrätigen weißen Blousen, Aragen und Stulpen, weiße Glacehandschuhe, so wie Morgen-hauben, weiße Kinderschürzen und Lätzchen unter Einkaufspreisen.

Detmold. G. Treuenfels.

Detmold. Neue Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins etc. empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

G. Helle.

H. Weitzmann in Detmold.

Sonntag 13. Um 4 Uhr auf dem Marktplatz, vorletzte Sonntagsvorstellung. Große außerordentliche Vorstellung. **Die Sterne der Luft.** Sonntag 13. Abends 7½ Uhr im Saale des Herrn Müller **Atelier lebender Bilder.**

Pantomime und Gymnastik.

H. Weitzmann, Director.

Detmold. Sonntag den 13. d. M.

Tanz-Vergnügen

bei

G. Bauer.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffsfahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
Bremen , 19. Sept.	15. Octbr.	America , 17. Oct.	12. Nov.
Deutschland , 20. Sept.	22. Oct.	Weser , 24. Oct.	19. Nov.
Rhein , 3. Octbr.	29. Oct.	Hermann , 31. Oct.	26. Nov.
Hansa , 10. Oct.	5. Nov.	Unlon , 7. Nov.	3. Dec.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Erste Cassite 105 Thaler, zweite Cassite 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Verköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: 1. 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubitfuß Bremer Maasse. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Berlin 1. Octbr.	1. Nov.	D. Berlin 1. Decbr.	1. Jan. 1869.
D. Baltimore 1. Novbr.	1. Decbr.	D. Baltimore 1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cassite 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Crt., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: 1. 2. mit 15% Primage per 40 Cubitfuß Bremer Maasse.

BREMEN und NEW-ORLEANS

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

Newyork am 14. Octbr.

Bremen am 11. Novbr.

Passage-Preise nach Havana und New-Orleans: Erste Cassite 200 Thaler, zweite Cassite 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht 1. 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubitfuß Bremer Maasse.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. **H. Peters**, Procurant.

Die Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

„The Germania Life Insurance — Company“

hat Herrn Ernst Rose in Hameln die General-Agentur für das Fürstenthum Lippe übertragen.

Berlin, Marktgrafen-Strasse Nr. 48, 1. Aug. 1868.

Die Special-Direction der Europäischen Abtheilung.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich genannte Gesellschaft zu Versicherungen.

Ihre Prämien sind niedriger als die irgend einer deutschen Gesellschaft und ihr Gewinn kommt fast gänzlich den Versicherten zu; bisher betrug derselbe **40 pro Cent** auf die gewöhnliche Lebens-Versicherung.

Versicherungen in Kraft Doll. 25.000.000 — Sicherheits-Fond und Reserven Doll. 2.250.000 — Jährliches Einkommen Doll. 1.250.000.

Prospecte und Antrags-Formulare stehen sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch den Agenten:

Herrn L. Schönder & Comp. in Detmold,

„ Otto Kracht in Lemgo,

„ G. W. Meyer in Meinberg,

„ Sal. J. Paradies in Lage,

„ Bernh. Theopold in Blomberg.

zu Dienste.

Hameln, 17. Aug. 1868.

Ernst Rose, General-Agent.

**Aerztliches Gutachten über Dr. Béringuier's
Kronengeist.**

Der **Dr. Béringuier'sche** aromatisch-medicinische **Kronengeist**, welcher von mir untersucht worden, ist eines der besten Fabrikate der Neuzeit. Derselbe besteht aus den feinsten Ingredienzien der Pflanzenwelt und kann als das **Beste** und **Reellste** in diesem Genre bezeichnet werden. Ich habe denselben mehrfach lauwarmen Bädern, bei Nervenkranken, bei Reconvalescenten, die sich schwer erholen konnten, zusetzen lassen, und dadurch ein schönes, stärkendes aromatisches Bad erhalten, was in kürzester Zeit die Kranken **stärkte** und **belebte**. In einigen Fällen habe ich das gedachte Fabrikat, mit Wasser verdünnt (2 Esslöffel auf $\frac{1}{4}$ Quart frischen Brunnenwassers), als Mundspülwasser in Anwendung gebracht, und kann ich nach den gemachten Erfahrungen dasselbe allen an übelriechendem Athem Leidenden dringend empfehlen, da nach längerem Gebrauch stets dieses, für den Kranken wie für dessen Umgebung so unangenehme Leiden sich gebessert hat.

Loßlau in Preuss. Schlesien, den 12. September 1867.

Dr. Stark,

Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

In Originalflaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. ächt vorrätig bei

S. F. Reuter in Detmold.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1868 59.269,600 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Septbr. 1868 15.100,000 „

Jahreseinnahme pr. 1867 2,608,095 „

Dividende der Versicherten im Jahre 1868 . . . 36 Proz.

1869 . . . 39 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds ebenso nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold,

F. Goldhausen in Blomberg,

F. B. Thospann in Lemgo.



Für Auswanderer.

Von Bremen nach New-York wird am 31. October d. J. expedirt das unter Norddeutscher Flagge fahrende und für Passagiere auf's Beste eingerichtete

Bremer Dampfschiff „**Smidt**“, Capt. H. Raschen.

Die ermäßigten Passagepreise betragen:

für Erste Kajüte	100 Thaler	} Pr. Court.
„ Zweite Kajüte (Stearage) .	50 „	
„ Zwischendeck	45 „	

à erwachsene Person, Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und für einen Säugling unter einem Jahre in allen Räumen 3 Thaler Preuss. Court.

Zum Abschlusse bündiger Ueberfahrtscontracte empfiehlt sich

Alberdissen im September 1868.

G. Arensberg.



A. R. Günthers Benzoë-Seife



(aus der Fabrik von B. E. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt

4 Stück 5 Sgr. Ferd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. L. Vollmar in Detmold.

Zur gefälligen Beachtung!

Veranlaßt durch die vielfachen Besprechungen über die Güte des Knochenmehls (Superphosphat) und dessen Anwendung zum Getreidebau habe ich mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik von Milberg & Dörting in Melle analysiren lassen und erlaube mir das Resultat der Analysirung im nachstehenden Atteste des Herrn Dr. Grouven, vereidigten Vorstehers der landwirthschaftlichen Versuchs-Station zu Salzmünde hierdurch zu veröffentlichen

Attest:

Die uns am 12. Mai d. J. per Post zugesandte Probe Knochenmehl (Superphosphat) Nr. II enthielt lösliche Phosphorsäure 11, 90%.

Ich habe bloß den Gehalt an löslicher Phosphorsäure bestimmt, weil die Landwirthe auf unlösliche in Superphosphat sowie auf den Stickstoff wenig Werth legen, indem der maßgebende Moment der Gehalt an löslicher Phosphorsäure ist.

Versuchsstation Salzmünde den 1. Juni 1868.

Dr. Grouven, Vereideter Vorsteher.

An Herrn S. Goldstein in Heiden bei Detmold.

Der Fabrikant garantirt in Nr. II nur 10% lösliche Phosphorsäure, die Analyse dagegen weist beinahe 12% nach und haben daher die Herrn Landwirthe den sichersten Beweis, daß die Waare gut und besser ist als sie garantirt wird. Es wird aus Knochen schwerlich ein besseres Fabrikat zu erzielen sein. Ich halte daher mein Lager von Knochenmehl aus der Fabrik der Herrn Milberg & Dörting zu Melle zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Heiden bei Detmold den 22. Juli 1868.

S. Goldstein.

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Anfang des Winterhalbjahrs am **Dienstag, den 13. October.** Augenblickliche Schülerzahl: 126. — Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim“ (Gerstenberg, $\frac{1}{3}$ Rthl.) und durch den Unterzeichneten.

E. Michelsen, Director.

Gebr.

Gedr. Leder's balsamische Ordnungöl-Seife

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

S. F. Reuter in Detmold.

à St. 3 Sgr.
4 Stück
in
einem Packet
10 Sgr.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hoflieferant Franz Stollwerck sein seit Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depôts in Detmold bei S. F. Reuter; Blomberg bei G. Heyne; Bösingfeld bei Wlth. Stüde; Lage bei Aug. Kraft; Langenholzhausen bei Gust. Reufel; Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; Nischenau bei H. Th. Sonntag; Salzuflen bei A. Barkhausen; Schwalemburg bei Th. Wildens.

Die Preussische-National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

mit einem Grund-Capital von Rthl. 3,000,000 und bedeutenden Reserven, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Mobiliar, Waaren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände, sowohl in Städten als auf dem Lande, gegen angemessen billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien.

Jede gewünschte Auskunft sowie Antragsformulare werden von dem Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt. —

Blomberg den 10. September 1868.

Der Agent H. Wessel.

Inserate
für die Zeitungen

Frankreichs

besorgen

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition

in

Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Leipzig,

Wien und Basel, alleinige Vertreter der Gesellschaft

Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris,

Pächter sämtlicher grösserer Pariser und Provinzial-Blätter.

Insertions-Tarif

der französischen Provinz-Blätter:

Bei Benutzung von 4 bis 40 Blättern: 30 Centimes pr. Zeile.

„	„	„ 44	„ 25	„ 25	„	„	„
„	„	„ 26	„ 50	„ 20	„	„	„
„	„	„ 51	„ 100	„ 15	„	„	„
„	„	„ 101 und mehr	„	„ 12	„	„	„

(400 Centimes = 8 Sgr.)

Certificat betreffs Dr. Béringuier's Kräuter- Wurzelöl.*)

Das **Dr. Béringuier'sche** Kräuterwurzelöl habe ich vielfach angewendet und dasselbe stets sehr gut und wirksam gefunden. Dasselbe ist frei von schädlichen Beimischungen und nur aus den besten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zusammengesetzt. Ganz vorzüglich hat es sich nach überstandenen Nervenfebern etc. bewährt, wo nach den gedachten Leiden die Haare ausgefallen, und wo nach Anwendung des Kräuterwurzelöls allmählich ein neuer Haarwuchs erzielt worden ist; ebenso habe ich in mehreren Fällen die lästigen Schuppen und Kopfflechten, welche Jahre lang bestanden und vielen angewendeten Mitteln nicht gewichen, nach nicht zu langem Gebrauch des **Dr. Béringuier'schen** Kräuterwurzelöls ganz schwinden sehen. Vorstehendes bezeuge ich auf Grund meiner gemachten Erfahrungen.

Poslau im Preuß. Schlessen, den 10. September 1867.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt a. D., Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

*) In frischer, stets gleichmäßig guter Qualität vorrätig bei

S. J. Reuter in Detmold.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe 2c. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarismäßigen Minimal- oder Gewicht-Porto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind, unter und bis 50 Thlr. über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen . . .	$\frac{1}{2}$ Sgr.	. . .	1 Sgr.
" " über 15 bis 50 Meilen . . .	1 Sgr.	. . .	2 Sgr.
" " größere Entfernungen . . .	2 Sgr.	. . .	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . .	2 Sgr.
über 25 bis 50 Thlr. " . . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Abgang und Ankunft der Posten in Detmold.

Abgang:			Personenpost.	Ankunft:		
7 Uhr	Vorm.	nach	Horn, Schlangen, Lippspringe, Paderborn	4 ⁵⁰ Uhr	Nachm.	
7 ¹⁵	"	"	Lage, Derlinghausen, Bielefeld	9	"	Abds.
8 ³⁰	"	"	Lage u. Lemgo (retour pr. Brake)	12 ⁴⁵	"	Nachm.
11 ⁴⁵	"	"	Lage, Schötmar, Salzuflen, Herford	5 ⁵⁰	"	"
11 ⁵⁰	"	"	Horn, (Meinberg) Schlangen,			
			Lippspringe, Paderborn	10 ¹⁰	"	Abds.
6 ⁵	"	Nachm.	Horn (Meinberg, Blomberg, Schieder,			
			Schwalenberg, Hörter) Steinheim, (Pyrmont.)	8 ²⁰	"	Vorm.
7	"	"	Lage (Lemgo) Derlinghausen, Bielefeld	9 ⁴⁵	"	"
10 ²⁵	"	Abds.	Lage, Schötmar, Uflen, Herford	11 ³⁰	"	"
11	"	"	Lemgo, Hohenhausen, Minteln, Bückeburg	5 ⁴⁵	"	Nachm.